

# 's Ganggelmändli

Autor(en): **Aeberhardt, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **48 (1943-1944)**

Heft 16

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-314770>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Reise sofort einschlafen, während ein *Sanderling* geschäftig hin und herrennt. Im nahen Schilf ruft der *Drosselrohrsänger* schon seit Stunden unermüdlich sein lautes Lied. Auf dem See balzen große *Haubentaucher* und zänkische *Bläbhühner* verfolgen sich ins Rohrdickicht. *Knäckenten* knarren, *Krickenten* locken mit weichen Lauten, farbenprächtige *Löffelenten* gründen, leise rauschend fallen ein paar *Spießenten* in die Bucht ein, und vornehme *Schnatterenten* halten sich allein und abgesondert in einer winzigen Nebenbucht auf. In allen Tümpeln quaken Frösche, wie Blüten liegen ihre Köpfe auf dem stillen Wasser. Da fällt ein Schatten auf den Sand, der sie lautlos unter den Seerosenblättern verschwinden läßt, während unter den Vögeln kurze Zeit ein wirres Durcheinander herrscht. Die Enten fliehen seewärts, die Waldvögel wechseln die Bucht, indessen der Störefried, ein harmloser, alter schwarzbrauner *Milan* wie jeden Abend zur Tränke fliegt. Dunkel heben sich die *Fischreiher* vom hellen Abendhimmel ab, unbeweglich, wie Schildwachen stehen sie auf dem Broyedamm. Kühl weht es vom Jura her über den See, in dessen Fluten sich ein blasser Stern spiegelt. Still und urgewaltig, nahe und doch fern, wacht der Jura über dem Seeland. *Julie Schinz.*

---

### 's Ganggelmändli

Mys Muetterli chunnt vo Bade,  
und bringt mer öppis hei,  
Der Chorb isch burzig glade,  
Was ächt drinn inne sei?

He, Gützli het's und Pfändli,  
und Sachen allerlei!  
Juhe, es Ganggelmändli!  
J gsehn em schon es Bei!

Er het vill z'dünni Wade;  
Doch luschtig isch er glych.  
Me zieht en ame Fade,  
De tuet er grad wie-n-ich.

Aus: Fritz Aeberhardt, « E Hosesack voll luschtigi Sprüchli », Volksreime für Haus und Schule. Mit einem Umschlagbild von Ernst Kreidolf. Verlag A. Francke AG., Bern. In Kartonumschlag Fr. 2.50. — Solche Versbändchen sind auch uns Lehrern sehr willkommen.

---

### VOM BÜCHERTISCH

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung

**Kamm Dr. Peter: Die Bedeutung der wissenschaftlichen Psychologie und der psychologischen Schulung für die Erziehung.** 56 Seiten. Preis Fr. 2. Verlag des Verfassers, Metzgerstraße 63, Basel.

In vier seinerzeit in der schweiz. Lehrerzeitung erschienenen Aufsätzen werden die zentralen Fragen der heutigen Psychologie auf eine kluge und leicht verständliche Weise beantwortet. Nutzen und Gefahren des Psychologiestudiums werden sorgfältig gegeneinander abgewogen. Von den gegenwärtigen Richtungen der Psychologie werden die Psychanalyse Freuds, die verstehende Psychologie Eduard Sprangers und die Seelenlehre Paul Häberlins näher beleuchtet. Daß der Verfasser der sich durch eine umfassende Darstellung der Philosophie und Psychologie P. Häberlins einen Namen gemacht hat, hier die positiven Möglichkeiten am besten verwirklicht findet, ist selbstverständlich. Die kleine aufschlußreiche Schrift Peter Kamms sei allen Psychologie-Beflissenen warm empfohlen.

**Dr. G. Richard: Sexuelle Aufklärung und Erziehung.** Erfahrungen als Arzt und Vater. — 1943, Zürich, Albert-Müller-Verlag, AG. — Kart. Fr. 3.20 (+ Wust).

Der Autor tritt, gestützt auf reiches Erfahrungsmaterial als Arzt und Vater, eindrucklich für eine rechtzeitige sexuelle Aufklärung ein. Er gibt Eltern und Erziehern wertvolle Hinweise verschiedenster Art.